

Jesu Umgestaltung auf dem Berg und das Sprechen des Vaters

Mt 17:5

Während er noch spricht, nimm wahr! *Da* überschattete sie *eine* lichte Wolke, und nimm wahr! *Eine* Stimme aus der Wolke sagt: **Dieser ist mein ^d Sohn, der Geliebte, an welchem ich Wohlgefallen habe. Hört auf ihn!**

Mt 17:6

Und *als* die Lernenden es hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und fürchteten sich außerordentlich.

Mt 17:7

Und ^d Jesus kam *herzu*, und berührte sie *und* sagte: **Richtet euch auf und fürchtet euch nicht.**

Mt 17:8

Als sie aber ihre ^d Augen aufhoben, nahmen sie nicht e i n e n wahr außer ihn, Jesus allein.

Mt 17:9

Und *als* sie von dem Berge herabstiegen, gebot ihnen ^d Jesus *und* sagte: **Sagt nicht e i n e m die Vision, bis ^w der Sohn des Menschen aus den Gestorbenen erweckt wird.**

Parallelstellen: 5) Ps 2.7; Mt 3.17; Mk 1.11; 9.7; Lk 3.22; 9.35; Eph 1.6; Kol 1.13; Hebr 12.25,26; 7) Lk 24.5; EH 1.17; 9) Mt 17.23; Mk 9.9; Lk 9.21,22; 18.33,34; 24.46

Dieser ist mein ^d Sohn:

Zu Vers 5 siehe auch den Miniexkurs: "Die Stimme des Vaters" auf Seite 375 bei Joh 1.33.

Joh 1.33; – Weil Gott ein Zeichen gab und selber bezeugte, dass Jesus Sein
Mt 3.16,17 Sohn ist, gibt es keinen Zweifel an dessen Göttlichkeit.

Siehe dazu auch im Anhang auf Seite 663 das Thema: "Christus und Seine Göttlichkeit".

Ps 2.7; 110.4 – Derselbe, der zu ihm gesagt hat: "Du bist mein Sohn ...", hat auch gesagt: "Du bist Priester ..."

der Geliebte:

Eph 1.5,6 – Die "Sohnsetzung" ist " in dem Geliebten in Gnade geschenkt".

Kol 1.13 – Der Vater hat die Ekklesia "hinein in die Regentschaft des Sohnes seiner ^d Liebe versetzt".

fürchtet euch nicht – s. dazu den Miniexkurs bei Apg 18:9 auf Seite 562.

Sohn des Menschen – siehe bei Joh 1.51 und Mt 8.20.

Mt 17:10

Und seine ^d Lernenden fragten ihn *und* sagten: Was sagen nun die Schriftgelehrten, dass es *für* Elia nötig ist, vorher *zu* kommen?

Mt 17:11

^dEr aber antwortete *und* sagte *zu* ihnen: **Elia kommt in der Tat und wird alles^{pl} wiederherstellen.**

Mt 17:12

Ich sage euch aber, dass Elia schon kam, und sie erkannten ihn nicht, sondern taten 'an ihm, so vieles, wie sie wollten. Ebenso ist auch der Sohn des Menschen im Begriff, von ihnen zu leiden.

Mt 17:13

Dann verstanden die Lernenden, dass er *dies* betreffs Johannes des Täuflers *zu* ihnen sagte.

Parallelstellen: 11) Mal 4.6; Lk 1.17; 12) Mk 9.12,13; Apg 2.23; 3.14,15; 4.10; 7.52

Elia kommt:

Mal 3.23,24; – Elia wird in der ersten Hälfte der letzten 7 Jahre dieses Äons wieder erscheinen.

EH 11.3,4 (KK) – Er wird einer der zwei Zeugen sein.

Elia kam schon – Siehe bei Mt 11.14 – "Er ist Elias".

sie ... taten an ihm ... wie sie wollten ... ebenso an dem Sohn des Menschen:

Apg 7.52; – Propheten, die das Kommen des Messias ankündigten, wurden vgl. 3.14,15,18, umgebracht. Ebenso der Messias selber.
24

Sohn des Menschen – siehe bei Joh 1.51 und Mt 8.20.

Heilung eines Dämonisierten

Mt 17:17

^d Jesus aber antwortete und sagte: **O ungläubige und verdrehte Generation! Bis wann werde ich mit euch sein? Bis wann werde ich euch ertragen? Bringt ihn mir hier her.**

Mt 17:18

Und ^d Jesus schalt ihn, und der Dämon kam von ihm *heraus*. Und der Knabe wurde von jener ^d Stunde an geheilt.

Mt 17:19

Dann kamen die Lernenden für sich *allein* zu ^d Jesus *und* sagten: Weshalb vermochten wir ihn nicht auszutreiben?

Mt 17:20

^dEr aber sagt *zu* ihnen: **Wegen eures ^d Kleinglaubens. Amen, denn ich sage euch, wenn ihr Glauben hättet wie ein Korn des Senfs, werdet ihr *zu* diesem ^d Berg sagen: Wechsle von hier *nach* dort! Und er *wird seinen Ort wechseln*. Und *in* nicht e i n e m werdet ihr unvermögend *sein*.**

Mt 17:21

[Diese ^d Art aber kommt nicht heraus, außer mittels Gebet und Fasten.] (Hinweis: Der Text in eckigen [] Klammern findet sich im Codex Ephraemi)

Parallelstellen: 17) Mt 13.58; Mk 9.19; 16.14; Lk 9.41; Apg 13.18; 20) Mt 13.31; 21.21; Mk 4.31; 11.23; Lk 17.6; 18.27

Zu Mt 17.17 – siehe das Zitat bei Lk 9.41.

Glaube ... wie ein Korn des Senfs:

Hier Mt 17.20; – Das "Senfkorn" ist Darstellung des Glaubens, resp. des Vertrauens in Gott.
Lk 17.6

S. a. bei Mt 13.31.

Berg ... wird seinen Ort wechseln:

1Kor 13.2 – Ohne die Gottesliebe (*grie. agapē*) kann man keine "Berge versetzen".

Hier Mt 17.20 – Glaube ist eine Macht, die "Berge" versetzen kann.
Im Hebräischen heißt Berg "HaR". Wenn man das "He" als Artikel liest, und das "R" als "Rosch" = Haupt sieht, dann sind Berge ein Symbol für Regierungsmacht.
Demnach kann der Glaube Regentchaftsverhältnisse verändern.

EH 17.9 – "Hier *ist* der Denksinn, der Weisheit hat, *erforderlich*. Die sieben Häupter sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt, und sie sind sieben Regenten."
Das Haupt ist Darstellung von Macht. Häupter und Berge sind daher Darstellung von Regenten.

Zit. WU: "Der Ausdruck 'Berge versetzen' ist eine damalige sprichwörtliche Redensart, die so viel bedeutete wie 'unmöglich Scheinendes möglich machen'. Die Rabbiner nannten einen Gelehrten, der in der Disputation seine Ansicht gegen alle Einwände zum Sieg brachte, einen 'Bergentwurzler'."

Zit. S+B: "Mit 'Bergentwurzler' הרים עוקר bezeichnete man also einen Gelehrten, der scharfsinnig zu disputieren verstand."

Hinweise Jesu auf Tod, Erweckung und die Steuerfrage

Mt 17:22

Als sie aber in ^d Galiläa zusammen waren, sagte ^d Jesus zu ihnen: **Der Sohn des Menschen ist im Begriff ^hin die Hände der Menschen überliefert zu werden,**

Mt 17:23

und sie werden ihn töten, und am ^d dritten Tage wird er erweckt werden. Und sie wurden außerordentlich betrübt.

Mt 17:24

Als sie aber *nach* Kapharnaum hinein kamen, kamen die *zu* ^d Petros, *die* die Doppeldrachmen einnehmen und sagten: Zahlt euer ^d Lehrer nicht die Doppeldrachmen?

Mt 17:25

Er sagt: Ja. Und *als* er hinein in das Haus kam, erreichte ^d Jesus ihn zuvor *und* sagt: **Was meinst du, Simon? Von wem nehmen die Regenten der Erde Zoll oder**

Steuer; von ihren ^d Söhnen oder von den Fremden?

Mt 17:26

^d Petros sagt zu ihm: Von den Fremden. Jesus erklärt ihm: **Demnach sind die Söhne frei.**

Mt 17:27

Auf dass wir sie aber nicht verärgern^{kj}, geh ^han das Meer, wirf einen Angelhaken und hebe den ersten Fisch auf, der heraufkommt und öffne seinen ^d Mund, und du wirst eine Stater-Münze finden. Jene nimm und gib sie ihnen für mich und dich.

Parallelstellen: 22+23) Mt 16.21; 20.18; Mk 8.31; 9.31; 10.33,34; Lk 9.22,44; 18.31-34; 24.7,46; Apg 2.23-31; 7.52; 1Kor 15.4; 25) Mt 22.21; Röm 13.6,7; 27) 2Kor 6.3

Sohn des Menschen – siehe bei Joh 1.51 und Mt 8.20.

am ^d dritten Tage wird er erweckt werden – Siehe dazu im Anhang auf Seite 676 das Thema: "Erweckt in dem dritten Tag."

Anmerkung: "am ^d dritten Tag" – oder Mk 8.31 "nach drei Tagen" ist beides korrekt, je nachdem ob Inklusiv- oder Exklusivzählung angewandt wird. 2Sam 5.5 + 2Sam 5.4 – ein Vergleich der beiden Angaben bestätigt dies. Jon 2.1; Mt 12.39,40 – gemäß der Prophetie waren es drei Tage und drei Nächte.

Zoll oder Steuer:

Röm 13.6,7 – "Denn deshalb entrichtet ihr auch Steuern; denn sie sind Amtende Gottes, *sich* ^hfortwährend diesem selbigen Zweck widmend. ⁷ Gebt allen die Schuldigkeiten: die Steuer, dem die Steuer, den Zoll, dem der Zoll, die Furcht, dem die Furcht, die Wertschätzung, dem *ihr* die Wertschätzung schuldet."

Auf dass wir sie aber nicht verärgern:

2Kor 6.3 – "In keinster *Weise* sind wir Anstoßgebende, auf dass der Dienst nicht bemäkelt werde."